

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1832**

77 (23.9.1832)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 77. Sonntag den 23. September 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Brodverkauf betreffend.

Die Bäckermeister Christoph Sauter in der Langenstraße Nro. 53. und Karl Wagner neben dem Gasthaus zum Döfen haben die Bewilligung erhalten, Schwarzbrod in geringerem Stahl als bisher üblich zu backen.

Die seit einigen Tagen vorgelegten und verkauften Muster verdienen alle Empfehlung.

Der Preis ist bis zum Schlusse d. M. 4  $\ell$  um 12 kr.

Karlsruhe den 21. September 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da man öfters zu bemerken Gelegenheit gehabt hat, daß sowohl Individuen, welche der Oberhofmarschallamtlichen Jurisdiction untergeben sind, so wie auch andere Personen in der irtigen Meinung stehen, daß bei Eingaben an die seitige Stelle der Gebrauch des geordneten Stempelpapiers unterlassen werden dürfe, so sehen wir uns veranlaßt, hiermit, um Jedermann vor Schaden zu warnen, öffentlich bekannt zu machen, daß die Stempelordnung bei unserer Gerichtsbehörde in ihrem ganzen Umfang zur Anwendung kommt, und bei Unterlassung des Stempelpapiergebrauchs die gesetzliche Stempelbuße unachtsamlich angelegt werden wird.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.  
Rechtliche Section.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft der Schneider Anton Chretschens Ehefrau, Maria Anna geb. Horn ist Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 9. October d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des

Beweises mit andern Beweismitteln. Auch wird in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt werden und sollen in Bezug hierauf die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen bei tretend angesehen werden.

Karlsruhe den 17. September 1832.

Großh. Stadamt.

(1) Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.] Diejenigen, welche an das rückgelassene Vermögen des in Mannheim verstorbenen Dragonerunteroffiziers Jakob Straub eine rechtliche Ansprache zu haben glauben, werden aufgefordert, solche Freitag den 12. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem dieseitigen Bureau vor der Inventurcommission unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden richtig zu stellen, andernfalls das Vermögen an die Erben ausgefolgt, und auf die Richterscheinenden keine Rücksicht genommen werden wird.

Karlsruhe den 21. September 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 10. October d. J. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle das dem hiesigen Bürger und Bedienten Erasmus Bärlein gehörige in der Brunnen- und Blockgasse Nro. 6. neben Schloßer Hansfult und Tapezier Helm liegende 2stöckige Wohnhaus mit Seitenbau im Exccutionswege versteigert werden, und der endgültige Zuschlag erfolgen, wenn der Schatzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe den 13. September 1832.

Der Gemeinderath.

(1) Karlsruhe. [Keller- und Speicher-Gesellschaften-Versteigerung.] Bis künftigen Dienstag den 25. dieses Morgens 9 Uhr werden in dem herrschaftlichen Keller und Speicher zu Ettlingen un-  
gefähr

50 Fuder Fasse, in der Größe von 1 bis 5 Fdr.,  
9 Stück Fährlinge, sodann  
10 Fruchtzuber und  
1 Fruchtwindmühle,

nebst noch andern Mees-Geschirren unter Ratifica-  
tionsvorbehalt zu Eigenthum versteigert werden.

Karlsruhe den 19. September 1832.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Fahrnisversteigerung.] Don-  
nerstag den 27. d. M. werden aus der Verlassenschaft  
des Baumeister Berk Müller im Hause No. 30.  
der Zähringerstraße Silber, Bett- und Weißzeug,  
Schreinwerk, Mannskleider und sonstiger Hausrath  
gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden,  
wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Karlsruhe den 19. September 1832.

A. A.

Fr. Seippel.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verkaufen.] In  
den Auckern ist ein Morgen sehr gut unterhaltener  
Acker aus freier Hand zu verkaufen. Sollte aber bis  
den 1. October kein Kauf zu Stande kommen, so  
wird solcher am genannten Tage, Nachmittags um 3  
Uhr im Angarten öffentlich versteigert werden, und  
die Steigerungslustigen werden noch besonders hiezu  
eingeladen werden. Die Bedingungen sind während  
dieser Zeit in der Adlerstraße No. 9. zu erfragen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe

In der alten Kreuzstraße No. 3. ist par terre  
ober im ersten Stock ein Logis von 3 — 5 Zim-  
mern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen son-  
stigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu ver-  
mieten.

In der Karlsstraße No. 25. nächst dem Lud-  
wigsplatz sind im 2. Stock 3 Zimmer, wovon 2 heiz-  
bar und tapezirt sind, mit Möbel zu vermieten,  
und können auf den 1. November bezogen werden.

Im Hause No. 75. der Amalienstraße ist der  
untere Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern,  
Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus,  
Stallung zu 4 Pferden und 1 Remise auf den 23.  
October zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 38. ist der 3. Stock  
auf den 23. October zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 24. ist im untern  
Stock ein Zimmer ohne Möbel sogleich oder den 23.  
October zu vermieten.

In der langen Straße No. 219. bei Wagens-  
fabrikant Heinrich Reiff ist der 2te Stock, beste-  
hend in 10 ineinander gehenden tapezirten Zimmern  
und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Quersstraße No. 14. in Kleinkarlsruhe  
ist der 1. Stock bis den 23. October zu vermieten,  
bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis  
und Brunnen im Haus.

In der Zähringerstraße No. 14. ist im obern  
Stock ein Logis mit drei tapezirten Zimmern, Küche,  
Keller, Holzremise, Speicherkammer auf den 23.  
October zu verleihen.

In der Behausung No. 30. der Zähringerstraße  
sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herren,  
mit oder ohne Möbel auf den 1. oder 23. October  
zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 8. ist ein Logis  
von 6 oder 7 Zimmern auf den 23. October zu ver-  
mieten.

Auf den 23. October d. J. ist in der Karls-  
straße, ein Logis mit oder ohne Bett und Möbel an  
einen ledigen Herrn zu vermieten und in der neuen  
Blumenstraße No. 5. das Nähere zu erfragen.

In der Lananenstraße No. 120 ist im Hinter-  
hause der obere Stock, bestehend in Stube, Alkof,  
Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer auf  
den 23. October zu vermieten, und das Nähere bei  
Poffamentier Drechsler zu erfahren.

In der Zähringerstraße No. 16. ist ein Zimmer  
zu verleihen im mittleren Stock mit Bett.

In der Kronenstraße No. 10. ist bis den 23.  
October vornehmlich ein Logis zu beziehen, bestehend  
in 2 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Speichers-  
kammer, Holzstall und Keller.

In der neuen Waldstraße No. 44. ist das  
Parterrelogis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche  
und allen häuslichen Erfordernissen auf den 23. Oc-  
tober oder auch sogleich zu vermieten.

In No. 27. der Amalienstraße ist im obern  
Stock ein schönes Logis mit 8 Piecen und allen Be-  
dürfnissen der Dekonomie zu vermieten.

In der Schlossstraße No. 30. ist im untern  
Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus 7 Zim-  
mern, Küche und sonstigem Zugehör, und kann auf  
den 23. October bezogen werden. Das Nähere er-  
fährt man im Hause selbst, von Morgens 11 bis 1  
und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

In der Amalienstraße No. 13. ist der mittlere  
Stock, bestehend in 4 Zimmer, 2 Kammern, Kü-  
che und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23.  
October zu vermieten.

(2) Durlach. [Logis zu verleihen.] In der angenehmsten Lage in Durlach ist der mittlere Stock eines Hauses, bestehend in 6 tapezirten Zimmern nebst Waschküche und Holzremise auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere bei Karl Wörtscher in Durlach.

(1) Mühlburg. [Logis zu verleihen.] In einer angenehmen Lage von Mühlburg ist eine geräumige Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, auch Holzremise und Garten auf den October zu beziehen. Das Nähere ist bei Wih. Beuters Wittve daselbst zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein eben hier angekommen Fremder gedenkt längere Zeit in Karlsruhe zu bleiben, und wünscht für diese Zeit ein Logis von 3 — 4 Zimmer mit Zugehör zu mieten, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein stiller lediger Mann sucht bis den 23. October in einem obern Stock ein Logis von 2 bis 3 Zimmer: wer ein solches zu vergeben hat, wolle es im Comptoir dieses Blattes anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine einzelne Dame wünscht eine anständige Wohnung von 3 bis 4 Piecen, Küche und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. October zu mieten, das Nähere auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein stiller junger Mann sucht eine ruhige Wohnung (wo möglich in der Nähe des Lyceums,) bestehend in einem schönen großen Zimmer mit 2 Kreuzstöcken oder in 2 kleinen Zimmern ohne Möbel. Man bittet, sich deshalb im Comptoir dieses Blattes zu melden.

**Bekanntmachungen.**

(1) Karlsruhe. [Kapitalausleihen.] Bis den 23. October liegen 2000 fl. zum Ausleihen parat, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 1500 fl. gegen hinlängliche Versicherung sogleich oder auf den 23. October zu leihen gesucht, von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] 150 fl. werden gegen gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht, von wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 8000 fl. zu 4 1/2 pCt. gegen erste Hypothek auf den 23. Oct. zu leihen gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger sucht gegen Ende November ein Kapital von 1500 fl. gegen hinlängliche Versicherung auf erste Hypothek. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eichelkaffe ist fortwährend in reiner ächter Waare zu haben bei C. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von den als vorzüglich anerkannten elastischen Streichriemen zu Rasiermesser von J. P. Goldschmidt und Söhne aus Messerig habe wieder eine Parthie erhalten. C. B. Gehres, Langestraße No. 201.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Feinste holländische Möbelwäse von hohem Glanze No. 1. und 2., Pariser Rosentinctur, Carmin, Ultra-Marin, Königsblau, Münchner Lack, schöne rothe Tinte, ächter französischer Weingeist, deutscher Spiritus, Jamaika Rum, Malaga, in ganzen und halben Bouteillen, ganz reiner Chocolate de Sante, eigener Fabrik, und der häufig verordnete auserlesene Eichelkaffe wird billig abgegeben in der Materialhandlung von L. Moog.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen bei einem hohen Adel und verehrten Publikum um geneigten Zuspruch, sowohl im feinen waschen als wie im groben, um ganz billige Preise, das ganze Jahr wird alles auf der Bleiche gewaschen. Meine Wohnung ist in der neuen Amalienstraße im Haus No. 47. bei Maurer Kunz im Hintergebäude. Sophie Scholer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Indem Unterzeichnete hiermit ergebenst anzeigt, daß sie ihr seitheriges Logis in der Zähringerstraße No. 5. mit einem andern am Spitalplaz No. 34. vertauscht habe, empfiehlt sie zugleich einem verehrten Publikum ihre verschiedenen Sorten von Blumen zc. so wie Todtensträußen, das Stück zu 6 und 8 kr. Walburga Zimmermann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein Keller zu vermieten, Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] In eine tiefsie öffentliche Verrechnung wird ein junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen gesucht, Näheres hierüber auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In der Waldbornstraße No. 21. wird ein kräftiger junger Mensch in Diensten genommen, der gut mit Pferden umzugehen weiß, und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen bis Michaeli bei einer Herrschaft unterzukommen, welche alle häusliche Arbeiten, z. B. Bügeln, Kochen, Nähen u. versehen kann. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer von mittleren Jahren und von honetter Familie, welches alle schönen Arbeiten versteht, der französischen Sprache gewachsen ist, als Haushälterin und bei Kindern viele Jahre hier Dienste geleistet, wünscht auf kommenden Michaeli hier oder auswärts eine Stelle als Haushälterin oder bei Kindern zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße No. 15. im ersten Stock.

(2) Weiertheim. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß mit Ende dieses Monats sich die Badezeit schließt, sollte aber im kommenden Monat noch günstige Witterung eintreten, so kann auch noch länger gebadet werden. Weiertheim den 19. September 1832.

Siegle, zum Stephanienbad.

(1) Alleehaus. [Anzeige der baldigen Einsetzung der Bäder im Alleehaus für das Jahr 1832.] Die äußerst mangelhafte und zweckwidrige Ausführung der Wärme- und Wasserleitung im Alleehaus macht nur den Gebrauch weniger Badkabinette, und höchstens noch bis zum letzten 1. M. möglich, weswegen ich dann jedenfalls die Badeanstalt für d. J. schließen muß, daher ich diejenigen Damen und Herrn, welche noch Baddilette von mir besitzen, höflichst ersuche, längstens bis zum letzten d. M. Gebrauch davon zu machen, da dann sogleich mit dem Baue einer zweckmäßigen Vorrichtung zur Wärme- und Wasserleitung angefangen wird.

Alleehaus den 19. September 1832.

Bad- und Gastwirthschafts-Besitzer.

Heinrich Ruth.

(2) Mühlburg. [Etablissementsempfehlung.] Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in Mühlburg eine Federn-, Siegellak-, Obladen- und Bleistiftfabrik etablirte. Gründliche Kenntnisse in der Behandlungsart dieser Artikel, setzen mich in den Fall, dieselben von der ordinärsten bis zur feinsten Qualität zu fertigen, und meine Preise billiger wie jede andere Fabrik zu stellen. Ich erlaube mir hiemit die betreffenden Herren Consumenten zu einem kleinen Versuch einzuladen, und bin überzeugt, daß die Effectuirung Ihrer Aufträge, sie zu neuen Bestellungen veranlassen wird. Zugleich empfehle ich meine Chocolade und Cacao-Theefabrik ihrer Aufmerksamkeit, und bin im Stande, auch hierin jedem Begehren zu entsprechen. Mühlburg im September 1832.

Wilhelm Lud. Schmolz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zündhütchen in vorzüglicher Qualität sind billigst zu haben bei Christ. Heidt.

(1) Weiertheim. [Anzeige.] Kommanden Sonntag den 23. d. M. ist bei Unterzeichnetem freie Tanzbelustigung, wozu höflichst einladet Georg Ruth, zum Stephanienbad.

### Im Kleidermagazin

bei

Karl Bronn,

Marchand Tailleur,

ist eine Auswahl von fertigen Mänteln, Oberrocken, Frackrocken, Pantalons und Giletts in allen Farben nach beliebiger Auswahl, wie auch Kleider für Knaben von verschiedener Facon zu haben. Auch mache ich mich verbindlich, einen vollständigen Anzug in 24 Stunden zu verfertigen. Meine Wohnung ist in der alten Herrenstraße No. 9.

### Neues System

in 20 Stunden schön und flüssig schreiben zu lernen oder die eigene Schrift zu verbessern.

Die angeregte Methode überwindet jede Schwierigkeit. In wenigen Stunden lernt man vollkommen schön schreiben. Sollte jemand an der Güte und Brauchbarkeit dieser Methode zweifeln, so steht es frei, erst nach Beendigung des Cursets zu bezahlen. Die Lektionen sind von Morgens 6 bis 11, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, wofür der Preis 36 kr. à Person festgesetzt ist.

Sich einer hohen Gunst empfehlend, zeichnet mit Achtung

J. F. Euler.

Ein Exemplar der Prachtausgabe von  
OEUVRES DE VOLTAIRE  
Edition Beaumarchais

70 Bände mit Kupfern in Prachtband gebunden ist in der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier um einen äußerst billigen Preis (kaum Ersatz für Buchbinderkosten) zu erhalten, worauf allenfallsige Liebhaber aufmerksam gemacht werden.

(Hiebei eine Beilage.)